Stadt Bergkamen stärkt Krisenmanagement: Schulungen für außergewöhnliche Ereignisse (SAE)



Sabine Griebsch von der Firma GOVTHINGS. Foto: Stadt Bergkamen

Ob größere Schadenslagen, schwerwiegende Notfälle oder andere außergewöhnliche Ereignisse: Wenn eine Krise eintritt, müssen Informationen schnell zusammengeführt, Entscheidungen getroffen und Maßnahmen koordiniert werden. Damit die Stadt Bergkamen auch in solchen Situationen handlungsfähig bleibt, etabliert sie einen Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE).

Um im Krisenfall bestmöglich vorbereitet zu sein, hat sich die Stadt Bergkamen in dieser Angelegenheit personell breit aufgestellt und Kompetenzen aus allen Fachbereichen gebündelt. Darüber hinaus wurde ein eigener Raum für den SAE

eingerichtet, der über die erforderliche technische Ausstattung verfügt, um auch bei außergewöhnlichen Ereignissen einen reibungslosen Arbeitsablauf zu ermöglichen. Damit stehen dem Stab geeignete räumliche und technische Voraussetzungen zur Verfügung, um die Krisenbewältigung effektiv zu koordinieren.

Nun fand eine umfassende Schulung für die Mitglieder des Stabes statt. Geleitet wurde sie von Sabine Griebsch von der Firma GOVTHINGS.

Die Schulung umfasste sowohl die Vermittlung fachlicher Grundlagen als auch die praktische Vorbereitung auf mögliche Krisensituationen. Dabei wurden Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Entscheidungswege innerhalb des Stabes behandelt. Darüber hinaus wurden anhand realitätsnaher Krisenszenarien unterschiedliche Situationen simuliert und die Abläufe praktisch erprobt. Ziel war es, bestehende Abläufe auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen und mögliche Optimierungspotenziale aufzudecken.

Mit diesem Vorgehen schafft die Stadt Bergkamen die bestmöglichen Voraussetzungen, um im Ernstfall besonnen, schnell und koordiniert im Interesse der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger handeln zu können.